

## Erster Glockenschlag

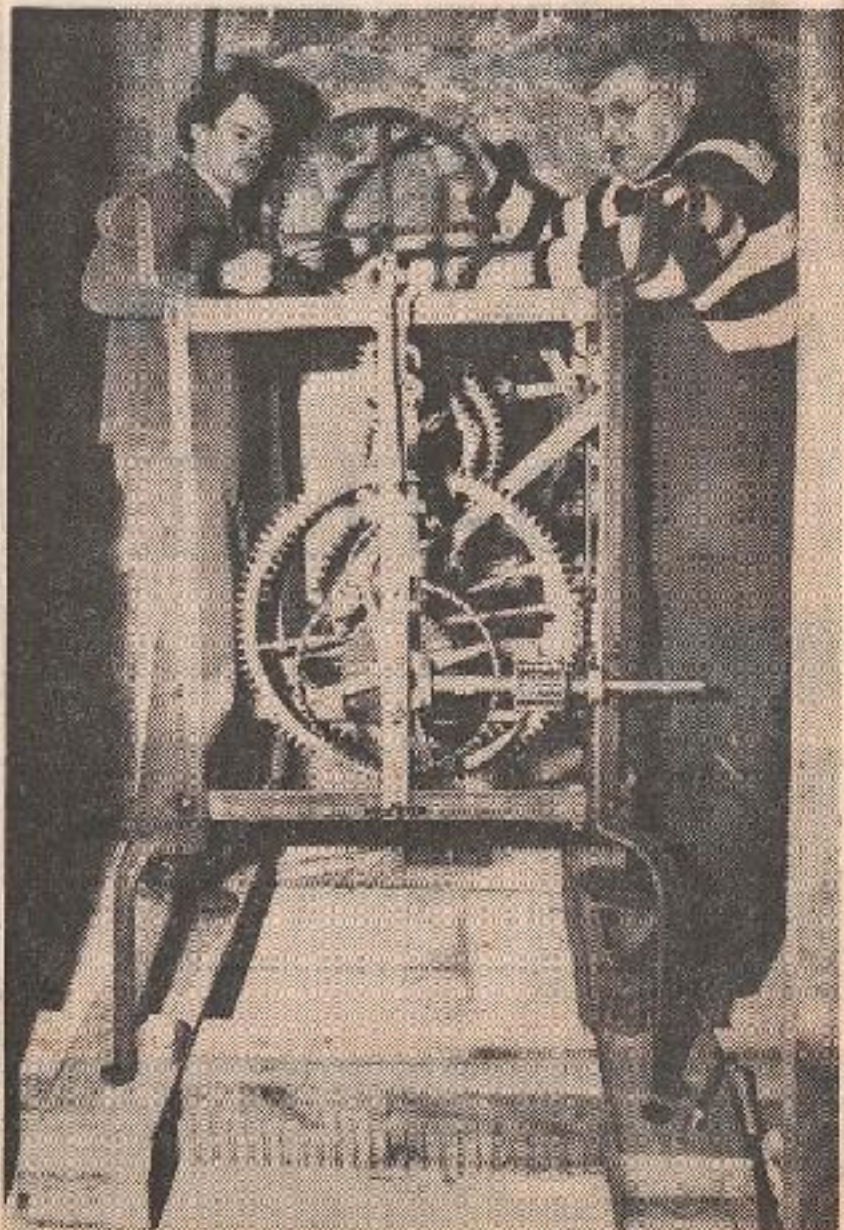
# Wer hat den längeren Atem?

**Wabern-Harle (fah).** Wenn Harles Pfarrer Hans-Helmar Auel an Pfingstmontag denkt, steht ihm der Schabernack ins Gesicht geschrieben.

Doch vermutlich nicht nur die Vorfreude auf den ersten offiziellen Glockenschlag in Anwesenheit weltlicher Prominenz läßt das Herz des Geistlichen höherschlagen. Höherschlagen, so mutmaßt Auel, wird wohl vor allem der Puls von Bürgermeister Gottfried Wöllenstein. Denn der Waberner Verwaltungschef soll die historische Kurbel schwingen und mit etwa 500 Umdrehungen das 350 Kilogramm schwere Antriebsgewicht des Schlagwerkes neun Meter in die Höhe hieven.

Wetten werden allerdings ebensowenig auf den Zeitpunkt angenommen, an dem Wöllenstein im Schweiß seines Angesichts Jackett und Krawatte ablegt, noch darüber, ob vielleicht gar Katharina Thiersch, zuständige Mitarbeiterin im Landesamt für Denkmalpflege Marburg, den längeren Atem hat.

Doch für die Zukunft gibt es Lichtblicke. Weder Bürgermeister noch Denkmalpflegerin werden ihre Amtsstuben im wöchentlichen Wechsel verlassen und auf den Harler Kirchturm eilen müssen. Die Gemeindeglieder stehen praktisch Schlange für diese Fitneßübung.



**VOM ALTEN SCHLAG:** Das historische Schlagwerk in der Harler Kirche wurde von Hans-Peter Ruloff (rechts) und Thomas Brunner in monatelanger Kleinarbeit sorgfältig rekonstruiert. (Foto: fah)

20. April 1988 in HNA

## Einweihung am Pfingstmontag

# Altes Schlagwerk wieder funktionsfähig

**Wabern-Harle (fah).** Was ihm die Stunde geschlagen hat, wird ab Pfingstmontag auch der verträumteste Einwohner des Waberner Ortsteiles Harle wissen.

Ob er sich freilich nach dem alten Tagesrhythmus richten wird, den die Glocke im örtlichen Kirchturm nach überliefertem Brauch um 7.45 Uhr für die Schulkinder einläutet, ist ungewiß. Auch die meisten Feldarbeiter, die früher im Sommer per Glockenschlag um 18 Uhr nach Hause gerufen wurden, werden sich wohl heute lieber auf das elektronische Schlagwerk am Handgelenk verlassen.

Doch wenn ab Pfingstmontag mit mehrmonatiger Verspätung das über 250 Jahre alte Harler Schlagwerk wieder seine angestammte Funktion ausübt, geht für Hans-Peter Ruloff eine mühsame Kleinarbeit zu Ende. „Ich habe den notwendigen Arbeitsumfang ganz einfach unterschätzt“, gibt der Darmstädter Meistermechaniker für historische Großuhren, der eigentlich Uhrmacher- und Feinmechanikermeister ist, unumwunden zu. Denn zahlreiche Teile mußten ohne historische Vorlage „nachempfunden“ werden.

Ziel der 20 000 Mark teuren Rekonstruktion sei es gewesen,

die Funktionsfähigkeit wieder herzustellen. Ruloff: „Wir wollten kein Museumsstück schaffen, bei dem jede Schraube originalgetreu nachgebaut ist, sondern ein Schlagwerk, das auch nach Jahren noch sicher funktioniert.“ Wie gut das dem Meister gelungen zu sein scheint, beweist die Ganggenauigkeit.

Doch bis dies erreicht wurde, mußten etliche hundert Stunden Arbeit investiert werden. Erschwert wurde die Rekonstruktion durch den starken Rostbefall, der in einem Tauchbad mühsam entfernt werden mußte. Ruloff: „Wahrscheinlich ist das Werk nach dem Bau nicht lange gelaufen. Möglich, daß es durch Witterungseinflüsse Schwierigkeiten mit der Mechanik gab.“

Das soll zukünftig ausgeschlossen werden. Denn die Harler Kirchengemeinde hat den Glockenturm nicht nur durch Treppen für jedermann zugänglich, sondern mit Fenstern und einer Zwischendecke auch „dicht“ gemacht.

Am 23. Mai soll das Schlagwerk übergeben werden. Nach einem Gottesdienst (13 Uhr) wird es um 14 Uhr aufgezogen und in Betrieb genommen, anschließend gibt es Kaffee, Kuchen, Pizza und Rotwein.

## Erster Glockenschlag

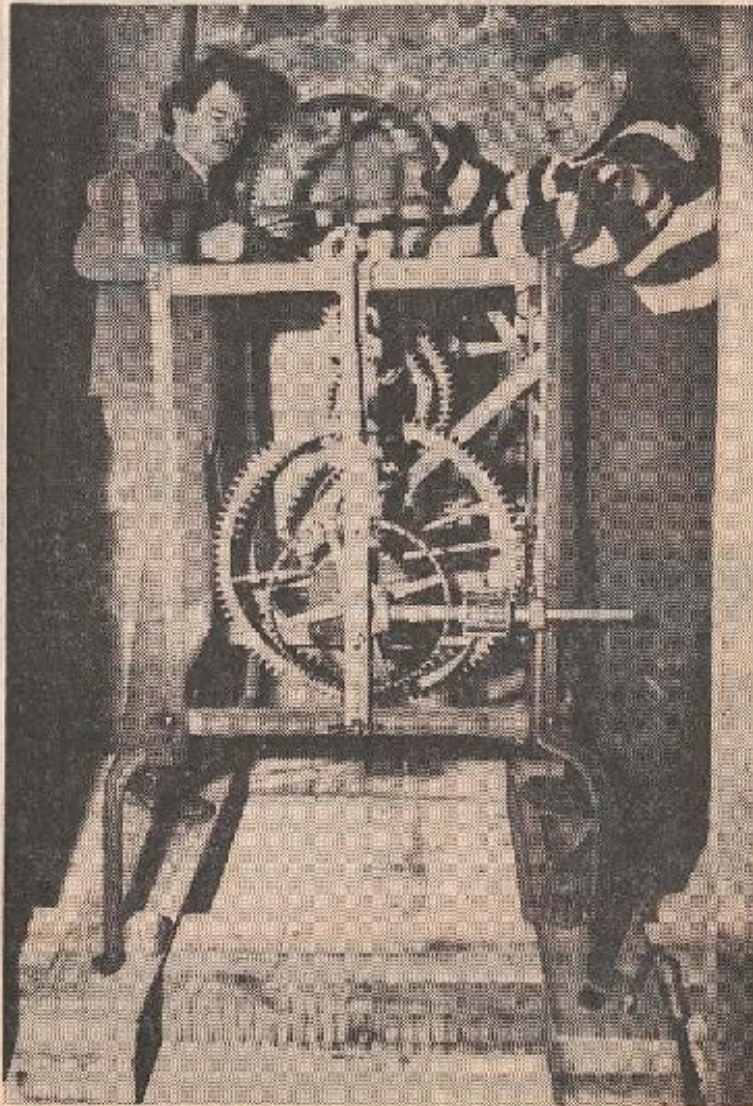
# Wer hat den längeren Atem?

**Wabern-Harle (fah).** Wenn Harles Pfarrer Hans-Helmar Auel an Pfingstmontag denkt, steht ihm der Schabernack ins Gesicht geschrieben.

Doch vermutlich nicht nur die Vorfreude auf den ersten offiziellen Glockenschlag in Anwesenheit weltlicher Prominenz läßt das Herz des Geistlichen höherschlagen. Höherschlagen, so mutmaßt Auel, wird wohl vor allem der Puls von Bürgermeister Gottfried Wöllenstein. Denn der Waberner Verwaltungschef soll die historische Kurbel schwingen und mit etwa 500 Umdrehungen das 350 Kilogramm schwere Antriebsgewicht des Schlagwerkes neun Meter in die Höhe hieven.

Wetten werden allerdings ebensowenig auf den Zeitpunkt angenommen, an dem Wöllenstein im Schweiß seines Angesichts Jacket und Krawatte ablegt, noch darüber, ob vielleicht gar Katharina Thiersch, zuständige Mitarbeiterin im Landesamt für Denkmalpflege Marburg, den längeren Atem hat.

Doch für die Zukunft gibt es Lichtblicke. Weder Bürgermeister noch Denkmalpflegerin werden ihre Amtsstuben im wöchentlichen Wechsel verlassen und auf den Harler Kirchturm eilen müssen. Die Gemeindeglieder stehen praktisch schlange für diese Fitneßübung



**VOM ALTEN SCHLAG:** Das historische Schlagwerk in der Harler Kirche wurde von Hans-Peter Ruloff (rechts) und Thomas Brunner in monatelanger Kleinarbeit sorgfältig rekonstruiert. (Foto: fah)

**60  
JAHRE**

# Freiwillige Feuerwehr Harle

## 15. – 17. Juli 1988

verbunden mit dem Gemeinde-  
feuerwehrtag der Gemeinde Wabern

### Festprogramm

Freitag, den 15. Juli 1988

10.00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal,  
es wirkt mit der Bläserchor Harle/Ehünda

20.00 Uhr Kenners mit Ehrungen im Festzelt,  
es wirkt mit: Gesangsverein Harle,  
anschließend Tanz im Festzelt

Samstag, den 16. Juli 1988

11.00 Uhr Gemeindevettkämpfe und offener Fokal  
der Caswähren, anschließend Siegerehrung  
des Wettkampfs um den offenen Pokal

20.00 Uhr Tanz im Festzelt

Sonntag, den 17. Juli 1988

8.00 Uhr Gemeindevettkämpfe der  
Jugendfeuerwehren

13.30 Uhr Aufstellung des Festzuges am Mühlsteinweg

14.00 Uhr Festzug durch den Ort zum Festplatz,  
anschließend gemütliches Beisammensein  
im Festzelt, Siegerehrungen

20.00 Uhr Tanz im Festzelt

23.00 Uhr **Beleuchtete Wasserspiele  
mit Feuerwerk**

*An allen Tagen interessanter Vergnügungspark für Sie auf dem Festplatz*

Zum Tanz spielt für Sie **Robby's Dance-Band**

Die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Harle freuen sich auf Ihren Besuch.



MIT IHREN PLAKETTEN UND URKUNDEN präsentieren sich Mitglieder der Harler Ortswehr, die ihr bereits 50 oder 40 Jahre angehören. Waberns Ortsbrandmeister Kurt Fennel und Holger Schmidt vom Kreisfeuerwehrverband Fritzlar-Homburg halten die Auszeichnungen überreicht. (Fotos:100)

Harle / Offener Pokal und Wanderpokal der Gemeinde Wabern:

## Vierfach-Erfolg für Niedermöllrich

**Wabern-Harle** (loc). Vierfacher Erfolg für die Freiwillige Feuerwehr Niedermöllrich in Harle: Die Brandschützer-Teams II (1989 Punkte) und I (1986) dieser Ortswehr sicherten sich am Samstag unter 14 Gruppen der zehn Waberner Ortswehren den Wanderpokal der Gemeinde Wabern und den zweiten Platz in diesem Wettstreit. Auf Rang drei landete das Team Wabern I mit 969 Punkten.

Auch beim Kampf um den offenen Pokal, an dem auch Gastwehren teilnehmen konnten, siegten Niedermöllrich II (989 Punkte) und I (1985), gefolgt von Gudensberg (1984).

Die Feierlichkeiten anlässlich des 60. Geburtstages der Harler Ortswehr und der Waberner Gemeindefeuerwehrtage boten

den festlichen Rahmen für diese Leistungsvergleiche, die - zum Leidwesen der Feuerwehrleute - bei regnerischem Wetter im Mühlenweg am Sportplatz in Harle starten mußten.

Schon beim Festkommers am Freitagabend hatte das Wiegenfest der Harler Wehr zahlreiche Gratulanten auf den Plan gerufen. Glückwünsche überbrachten Waberns Gemeindebürgermeister Gottfried Wollenstein, Harles Ortsvorsteher Ernst Völker, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Melsungen, Kurt Babenheim, der Ex-Kreisbrandinspektors für Melsungen, Gerhard Kilian, der stellvertretende Kreisbrandschutzinspektor Schwalm-Eder, Hans Cassel, Holger Schmidt vom KFV Fritzlar-Homburg, der auch Stadtbrandinspektor Gu-

densberg ist, Waberns Ortsbrandmeister Kurt Fennel, und viele andere.

Hohepunkt des Abends: Die Ehrungen langjähriger Mitglieder mit Plaketten und Urkunden des Kurhessisch-Waldeckischen Feuerwehrverbandes. Aus den Händen von Ortsbrandmeister Fennel und Holger Schmidt erhielten Walter Clobes, Kurt Hansmann, Georg Freudenstein, Wilhelm Momberg, Heinrich Rößler, Otto Gerhold und Johannes Dünzbach die Auszeichnungen für 50jährige Wehrzugehörigkeit. Für 40jährige Mitgliedschaft wurden Kurt Richter, Christian Gade, Paul Gerhardt und Heinrich Möller gewürdigt, für ihre 25 Jahre bei der Wehr Hans Goldschmidt, Heinz Bielert, Arnold Wiegand und der 87jährige Otto Hoppe.

## Gemeinde-Jugendfeuerwehr-Wettstreit

# Waberner Jungen und Harler Mädchen erfolgreich

**Wabern-Harle (loe).** Die Jungen der Jugendfeuerwehr Wabern und die Mädchen der jungen Brandschützer in Harle sind seit Sonntag die stolzen Besitzer der Jugendfeuerwehr-Pokale der Gemeinde Wabern. Durch ihre guten Leistungen konnten sich die Waberner Jungen vor Gruppen aus Uttershausen und Niedermöllrich unter sechs Starterteams die Trophäe sichern.

Die Harler Mädchen, die als einzige Mädchengruppe der jungen Brandschützer der Gemeinde angetreten waren, konnten den Pokal zum zweiten Mal einheimen. Feierlicher Anlaß für die Wettkämpfe war, wie berichtet, der 60. Geburtstag der Harler Wehr, verbunden mit dem Waberner Gemeindefeuerwehrtag in Harle. Und hoch her ging es in dem Ortsteil noch am Sonntag, als sich ein Festzug zum Jubiläum mit 28 Gruppen, Wagen und Fußgruppen durch die Straßen zog. Über 600 Menschen hätten hier mitgewirkt, freut sich Harles Wehrführer

Karl-Heinz Döll.

Nicht nur die siegreichen Jugendwehr-Gruppen wurden dann im Festzelt geehrt, sondern auch zahlreiche verdiente Feuerwehrleute. So erhielten Hans Goldschmidt und Friedhelm Leppert aus den Händen von Schwalm-Eder-Kreisbrandinspektor Wilhelm Lipphardt ihre Hessischen Brandschutzabzeichen in Silber am Bande für 25jährige aktive Dienstzeit.

Für ihre dreimalige Teilnahme an Kreiswettkämpfen der Aktiven wurden Olaf Hilgenberg (Niedermöllrich) und Lothar Schröder (Uttershausen) mit dem Eisernen Feuerwehrleistungsabzeichen ausgezeichnet. Das Bronzene Leistungsabzeichen verlieh Lipphardt Peter Schäfer (Niedermöllrich), Lothar Fritz (Harle), Reinhardt Heerdt, Klaus Steinmetz, Gerhard Schulz (alle drei aus Unshausen), Paul Gerhardt (Harle) und Frank König (Niedermöllrich). Drei Kreiswettbewerbe mit Fragenbeantwortung hatten sie absolviert.

18.7.1988, Berichte vom 60jährigen Betehen der Feuerwehr Harle

## Freiwillige Feuerwehr Harle

### Nachlese

Das 60jährige Bestehen der Freiw. Feuerwehr Harle, verbunden mit dem Ortsfeuerwehrtag der Gemeinde Wabern, ist in würdiger Form vom 15.7. - 17.7.1988 begangen worden.

**EIN DANK AN ALLE** Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehren, Gastwehren, den Feuerwehrkameraden mit Ehefrauen aus Minden in Westfalen, den Harler Vereinen, sowie allen Harlern, Spendern und Helfern, dem Besuch der Ehrengäste und allen, die die Durchführung des Festes mit Rat und Tat unterstützt haben. Der Festausschuß und alle Kameraden haben sich nach bestem Wissen und Können für die Durchführung eingesetzt, um allen Besuchern ein gemütliches und in guter Erinnerung bleibendes Fest zu bieten.

Sollte es Ihnen gefallen haben, erzählen Sie es weiter.

Wenn Beschwerden aufgekommen sind, tragen Sie es vertrauensvoll mir, dem Wehrführer und 1. Vorsitzenden Karl Heindöll vor.

Festschriften werden von der Freiw. Feuerwehr (soweit noch vorhanden) an Interessierte abgegeben.

### Übung

am Dienstag, dem 2. August 1988

Beginn 20.00 Uhr am Gerätehaus,

für alle aktiven Kameraden und Kameradinnen und Kameraden, die wieder aktiv werden wollen, auch Kameraden, die sich durch Ihre Anwesenheit hilfreich und beratend beteiligen möchten, sind herzlich willkommen.

### Jugendfeuerwehr Harle

Übungstermine sind bei dem Jugendfeuerwehrwart Karl Lös zu erfragen.

**SPORTNACHRICHTEN**

**TSV 1900 Wabern  
- Alte Herren -**

Das im Rahmen der Sportwoche stattgefundenen Altherren-Turnier endete mit einem Pokalgewinn der Mannschaft aus Mandern mit 1:0 Toren gegen Harle/Unshausen, die somit zweiter wurden.  
Den dritten Platz belegte Ufershausen/Landorf, die die Mannschaft aus Lohnes mit 2:0 besiegte.  
Allen Mannschaften von dieser Stelle aus nochmals herzlich Glückwunsch.

**Freier Turn- und Sportverein Harle 1919 e.V.**


**Sportabzeichen**  
Melanie Apel, Sebastian Lehr, Tina Wedler, Manuela Würm, Lars Otto, Tobias Schulte-Disping und Friedhelm Apel sind weitere erfolgreiche Absolventen des Sportabzeichens. 21 abgeschlossene Prüfungen stehen bisher zu Buche, eine solch große Zahl wurde in den letzten Jahren zu Beginn der Sommerferien noch nicht erreicht und läßt auf eine weitere Steigerung der Rekordmarke hoffen. Es gibt jedoch eine große Anzahl von Interessenten, die den Weg zum Sportplatz noch nicht gefunden haben und denen gilt der Aufruf, Medaillen in Seoul kommt ihr nicht gewinnen, aber das Sportabzeichen am Rockaufschlagist ein äußeres Zeichen der körperlichen und sportlichen Fitness und ein persönlicher Beitrag, die Anstrengungen im Jubiläumsjahr zu unterstützen.

**Prag-Fahrt**  
Anmeldeschluß für die Prag-Fahrt des Sportvereins vom 20. - 24.10.1988 ist der 15. August 1988. Wer also noch einen der sechs freien Plätze ergattern will, der muß sich jetzt ein bißchen rasch entscheiden. Anmelden könnt ihr Euch beim 1. Vorsitzenden des Sportvereins, Dieter Botta, Tel. 5976, in Harle.

Beitrag des FTSV Harle im  
Mitteilungsblatt Wabern,  
30. Woche 1988

Nr. 308

**Seniorenfußball**  
Während des Trainingsbetriebes am vergangenen Dienstag Unshausen stellte Trainer Egon Horpe die Neuzugänge der 8 Unshausen/Harle für die Spielserie 1988/89 vor.



Auf unserem Bild sind zu sehen: Hintere Reihe von links: Markus Krimmel, Thomas Biskort, Stefan Schneider, Markus Leh, Stefan Horpe und Trainer Egon Horpe. Vordere Reihe von links: Karsten Schreiber, Carsten Haack und Michael Herrmann. Außerdem noch Frank Theibe, der auf unserem Bild nicht zu sehen ist.

**Die Trainingszeiten:**  
Leichtathletik:  
Fr. 14.30 - 15.30 Uhr, Kinder bis 6 Jahren  
Fr. 16.30 - 18.30 Uhr, Kinder von 6 - 10 Jahren  
Volleyball:  
Do. 18.30 - 19.30 Uhr

**Damengymnastik:**  
Mo. ab 20.00 Uhr, Gruppe I  
Di. ab 20.00 Uhr, Gruppe II

**Seniorenfußball:**  
Di. und Do., ab 19.00 Uhr

**Schwimmen:**  
Jeden Samstag, Abfahrt um 10.45 Uhr vor der Gaststätte St. glitz

**Sportabzeichen:**  
Mi. 18.00 - 19.00 Uhr, Kinder  
Mi. 19.00 - 20.00 Uhr, Jugendliche und Erwachsene  
Sa. 12.30 - 12.45 Uhr, Schwimmen im Ufershäuser Hallenbad

**E- und F-Jugend:**  
Mo. 17.30 - 19.00 Uhr

**SV Udesborn**  
**- Tischtennis -**

Fußball-Straßenturnier am 7.8.1988 in Zennern  
1. Spiel um 5.00 Uhr  
Die Aufstellung erfolgt vor Ort  
Treffpunkt 8.30 Uhr

**Beiträge**  
Wie unser Kassawart mitteilte, sollen in Zukunft alle Mitgliedsbeiträge per Einzugverfahren abgebucht werden. In nächster Zeit werden die Mitglieder, die ihre Beiträge noch anders entrichten, entsprechend angesprochen.  
Die Meinung dazu von anderen Vereinen:  
Kein Mißbrauch mit Einzugsermächtigung möglich!  
Völlig unbegründet sind Befürchtungen, daß Einzugsermächtigungen mißbraucht werden können. Im Falle einer Fehlbuchung oder auch einer unerwünschten bzw. nicht gerechtfertigten Abbuchung kann der Kontoinhaber seine Bank innerhalb von sechs Wochen veranlassen, den Betrag wieder gutzuschreiben.  
- aus dem Mitteilungsblatt des Heidenheimer Sportbundes

**Abbuchung**  
Lassen Sie Ihre Mitgliedsbeiträge abbuchen. Ihr Vorteil:  
- Sie sparen den Weg zur Bank oder Post  
- Sie sparen Porto und Sie sparen Zeit  
- Sie brauchen an keine Termine zu denken



Nr. 28/86

Presswart: Ehrenfried Flemming ..... p 06681/3385  
 ..... d 06622/81233  
 Hilmar Dams ..... 06681/3065

Bemerkungen: Sporthalle Falkenberg 06889/3485

**Freier Turn- und Sportverein  
 Harle 1919 e.V.**

**E- und F-Jugend**

Während der Sommerferien findet kein Training für die E- und F-Jugend statt. Der Trainingsbeginn nach den Sommerferien wird an dieser Stelle der Bürgerzeitung rechtzeitig bekanntgegeben.

**Seniorenfußball**

Am Dienstag, dem 19. Juli, beginnt das Training der Seniorenmannschaften ab 19.00 Uhr in Unshausen. Es wäre wünschenswert, wenn an diesem Abend recht viele Aktive zum Training erscheinen würden, wobei ein Fuß Bier und einige Würstchen diesen Entschluß sicher erleichtern werden.

**Prag-Fahrt**

Für die Fahrt nach Prag gibt es noch 4 freie Plätze. Wer daran interessiert ist, meldet sich bitte beim 1. Vorsitzenden des Sportvereins, Dieter Botte, Tel.: 6076, an. Termin für die Fahrt ist vom 20. bis zum 24. Oktober 1988.

**Kinderzeltlager**

Schon zum 8. Mal führt der Sportverein sein traditionelles Kinderzeltlager am Sportplatz in Harle durch. Insgesamt beteiligten sich 58 Kinder am Zeltlager, das diesmal vom 1. bis 3. Juli stattfand. Also insgesamt ein riesiger Erfolg, zumal in den letzten Jahren immer ca. 20 bis 30 Kinder den Weg zum Sportplatz fanden.

Am Freitagsnachmittag wurden mit Hilfe einiger Eltern die Zeltlager-Kinder aufgestellt. Der Tag wurde mit einigen Spielen sowie Würstchen und Getränken für die Kinder abgeschlossen.

Am Samstag fanden die sportlichen Wettkämpfe im Zeltlager statt. Die Ergebnisse findet Ihr im Anschluß an diesen Bericht. Außerdem erhielt jedes Kind nach Beendigung der Meisterschaften ein kleines Geschenk überreicht.

Am Sonntag schließlich hatten die Kinder für ihre Eltern ein großes Mittagessen bereitet. Der Andrang war dementsprechend groß, zumal die sonst so gestressten Eltern einmal am Sonntag ihre Kochtöpfe im Küchenschrank stehen lassen konnten. Am Nachmittag boten dann einige Eltern, die sich dazu bereit erklärt hatten, Kaffee und Kuchen an. Außerdem veranstalteten die Kinder noch einen Basar, auf dem selbstgebastelte Sachen wie Blumenampeln, Schlafesäcke, Decken, geflochtene Körbe, beklebte Kacheln und Blumen verkauft wurden. Der Basar wurde ein riesiger Erfolg, denn innerhalb von 30 Minuten war alles ausverkauft. Deshalb wollen die Kinder Anfang Oktober noch einmal einen solchen Basar organisieren. Von dem Reinerlös sollen dann Trikots für die Kinder angeschafft werden.

Gegen 17.00 Uhr wurde dann das Kinderzeltlager beendet. Rundherum ein riesiger Erfolg. An dieser Stelle sei auch noch einmal ausdrücklich allen Helfern gedankt, ohne die dieses Zeltlager nie zustande gekommen wäre.

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften 1988 anlässlich des Kinderzeltlagers am Samstag, dem 2. Juli 1988

**Mädchen**

Jahrgang 1986	Goldschmidt, Ulrike	3 Punkte
	Neubauer, Franziska	3 Punkte
Jahrgang 1984	Ebert, Stefanie	6 Punkte
Jahrgang 1983	Bär, Stefanie	349 Punkte
	Brenhaert, Jennifer	92 Punkte
Jahrgang 1982	Schulze, Melanie	456 Punkte
	Münzberg, Tanja	392 Punkte
	Hoffmann, Nina	274 Punkte
Jahrgang 1981	Lohr, Julia	719 Punkte
	Radlingmayer, Carolin	678 Punkte
Jahrgang 1980	Schulze, Stefanie	773 Punkte
	Wurm, Stefanie	491 Punkte
Jahrgang 1979	Heyn, Korstin	811 Punkte
	Bernhardt, Jessica	701 Punkte
Jahrgang 1978	Wurm, Alexandra	1.210 Punkte
	Hetzl, Bianca	1.145 Punkte
	Radlingmayer, Janine	1.011 Punkte
	Wedler, Tina	907 Punkte
	Vollbrecht, Sabeina	856 Punkte
	Apel, Melanie	714 Punkte

**Wabern**

Jahrgang 1977	Münzberg, Melanie	1.459 Punkte
	Eberwein, Tamara	1.228 Punkte
	Kelchardt, Sandra	794 Punkte
	Rößler, Sandra	534 Punkte
Jahrgang 1976	Jäger, Tamara	1.202 Punkte
Jahrgang 1978	Becker, Tanja	1.880 Punkte
	Vollbrecht, Ramona	1.868 Punkte
	Rößler, Claudia	1.147 Punkte
	Klein, Tanja	924 Punkte
Jahrgang 1974	Dishl, Nicole	1.379 Punkte

**Jungen**

Jahrgang 1983	Ebert, Jan	3 Punkte
Jahrgang 1982	Ebert, Marcel	241 Punkte
	Wedler, Christian	190 Punkte
	Gerhold, Sebastian	184 Punkte
Jahrgang 1991	Apel, Manuel	774 Punkte
	Ebert, Mario	553 Punkte
	Bär, Tobias	337 Punkte
Jahrgang 1980	Bär, Sascha	1.231 Punkte
	Höpfner, Sascha	1.181 Punkte
Jahrgang 1979	Meier, Torsten	591 Punkte
Jahrgang 1978	Schulte-Bisping, Tobias	1.565 Punkte
	Lohr, Sebastian	1.407 Punkte
Jahrgang 1977	Kellner, Sascha	1.218 Punkte
Jahrgang 1976	Heyn, Jens	1.692 Punkte
	Höpfner, Alexander	1.472 Punkte
	Repek, Oliver	1.466 Punkte
	Lohr, Manuel	1.246 Punkte
Jahrgang 1975	Prull, Marius	1.295 Punkte
	Lohr, Rolf	814 Punkte
Jahrgang 1974	Goldschmidt, Michael	1.070 Punkte

**Außer Konkurrenz**

Jahrgang 1973	Münzberg, Lars	2.480 Punkte
	Otto, Lars	2.247 Punkte

Jedem Teilnehmer wurde eine Urkunde und ein kleines Geschenk überreicht.

**FLORIAN MINDEN 16**

aktuell

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr



NR. 11 SEPTEMBER 1988

**60 Jahre Freiwillige  
Feuerwehr Harle (Hessen)  
Löschgruppe Rechtes  
Weserufer zu Besuch  
(Von Otfried Heidrich)**

Anlässlich der 60-Jahrfeier und dem damit verbundenen Gemeindefeuerwehrtag der Gemeinde Wabern, besuchte die Löschgruppe Rechtes Weserufer die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden im befreundeten Harle. Am späten Nachmittag des 16. Juli 1988 sichtete man schon

Die Feuerwehr in Minden an der Weser, rechtes Weserufer, berichtet in einer vereinseigenen Schrift von Ihrem Besuch auf

**20 Nachrichten**

von weitem den Turm der im 18. Jahrhundert erbauten Wehrkirche, der hoch über die Dächer der 850 Einwohner zählenden Ortschaft aufragt. Im Ort angekommen fand die Begrüßung zunächst nur durch eine kleine Abordnung statt. Es stellte sich dabei heraus, das wir so frühzeitig angekommen waren, daß der Großteil der Löschgruppe noch durch die derzeit stattfindenden Leistungswettkämpfe gebunden war. Nutzten wir also die Gelegenheit und schauten uns an, wie man anderswo arbeitet. Im Anschluß fahren wir ins nahegelegene Wabern, bezogen unsere Quartiere, ein kurzes Frischmachen und schon ging es zurück zum Festplatz, auf dem eine Imbißbude für die nötige Stärkung sorgte. Ein Teil jedoch hatte seinen Appetit bereits im Hotel mit auf einem heißen Stein gegrillten Steaks gestillt. Im Zeit fand nach den Begrüßungsreden die Übergabe der Pokale an die siegreichen Mann-

schaften statt, wobei auch wir die Gelegenheit nutzten, ein Präsent zu überreichen. Im Laufe des abends stellten wir unseren mitgebrachten "Feuerwehrmannrettungswagen" einsatzmäßig vor. Hierbei übergab Horst Micklej die in dem "Fahrzeug" befindliche, recht westfälische Notration an den Wehrführer von Harle, Karl Heinz Doell, damit dieser hiermit seine erschöpften Kameraden schnell wieder auf die Beine bringen kann. Beim anschließenden fröhlichen Feiern im gemütlich geschmückten Festzelt wurden alte Freundschaften aufgefrischt und neue geschlossen. Daß die Wogen der Begeisterung immer höher schlugen, lag bestimmt nicht nur an "Robbys Dance Band", die mit ihrer Musik ständig für eine gefüllte Tanzfläche sorgten und deren Pausenlied zum Ohrwurm wurde. Nach einer mehr oder weniger langen Nachtruhe traf man sich am nächsten Morgen in den einzelnen Unter-

**Nachrichten 21**

küften zum Frühstück, wobei die aufkommenden Gespräche bereits wieder für Heiterkeit sorgten. Mit dem Bus ging es abschließend zurück nach Harle, wo an diesem Morgen die Jugendwehren um Pokale kämpften. Die restliche Zeit bis zum Mittagessen, welches in einem gemütlichen, rustikalsten Gasthof gemeinschaftlich eingenommen wurde, verbrachte man damit, den Ort zu inspizieren. Der anschließende Festmarsch, bei dem auch unsere Damen mitmarschierten, führte auf sehr steilen Wegen quer durch den mit frischem Grün und Fähnchen geschmückten Ort. Hierbei fand auch das von uns mitgenommene Einsatzhorn mit Blaulicht einen wohl ruhmvollen Platz. Harler Wehrkammer bauten es kurzentschlossen auf einen alten Tragkraftspritzenanhänger aus dem Jahre 1936 dessen TS, eine 800-Ltr.-Motorspritze Typ Plader mit DKW-Motor, auch heute noch in Funktion ist und

der von einem alten Deutz-Schiepper gezogen wurde. Leider rief man nach ein Paar weiteren frohen Stunden im Festzelt zum Aufbruch. Unter den Klängen eines Marsches geleitete uns die Freiwillige Feuerwehr Harle zum Bus, jedoch nicht ohne noch ein Abschiedsgeschenk in Form eines zum Blumenkasten umgearbeiteten Birkenstammes zu überreichen. Nach einer herzlichen Verabschiedung und einigem... Scheidebechern konnten wir unsere Heimreise antreten, wobei uns das Fahrzeug der Wehr, ein T8F, bis in die Nähe der Autobahn geleitete. Zurück blieben die Kameraden von Harle, die an diesem Tag noch ihr Fest mit ihren, auch bei uns bekannten Wasserspielen zu beenden hatten und die Erinnerung an ein herrliches Wochenende.

**Gegenbesuch des DRK**

Unter der Führung von Stadtkämmerer Hartmann stattete uns das DRK den